



Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Downloaden und kostenlos lesen Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen Boris Cyrulnik

256 Seiten

Kurzbeschreibung

Nicht alle kindlichen Opfer von Missbrauch oder Gewalt werden später selbst zu Tätern. Nicht alle Menschen, die unsagbares Leid erleben mussten, zerbrechen daran. Was ist das Geheimnis der Menschen, die schwerste Schicksalsschläge überstehen? Der renommierte französische Psychologe Boris Cyrulnik erforscht das vermeintlich Paradoxe: die Kraft im Unglück - und die menschliche Fähigkeit, allen Widrigkeiten zum Trotz zu überleben, erfolgreich zu sein und sich gesund weiterzuentwickeln. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Boris Cyrulnik wurde 1937 in Bordeaux geboren. Seine Eltern, aus Russland eingewanderte Juden, starben in Konzentrationslagern. Er selbst entging damals nur knapp dem Tod. Der renommierte Therapeut lehrt heute Psychologie und Verhaltenslehre an der Universität von Toulon. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Aus der Sicht der Erwachsenen irren diese frühreifen Kinder durch eine trostlose Welt, ohne Heim, ohne Bett, ohne Nahrung, ohne Schule. Wenn die Erwachsenen sich jedoch zu stark auf die Realität konzentrieren, übersehen sie die wunderbare Kraft, die in einem Stück Bindfaden oder einem abgerissenen Blatt Zeitungspapier steckt. Aus hygienischen Gründen oder wegen der Hausordnung werfen sie diese in ihren Augen lächerlichen Schätze weg und zerstören so die Geheimnisse, die verzauberte Innenwelt dieser seelisch verletzten Kinder, in die sie sich aus ihrer Rastlosigkeit voller Inbrunst flüchten, um ihre verlorenen Eltern wiederzufinden. Das ist auch der Grund, warum die Zerstörung dieser kleinen Schätze, dieser imaginären Krypta stets eine reale Flucht auslöst, die die Rastlosigkeit der Kinder noch weiter verschlimmert. Wenn wir diesen verletzten Kindern wirklich helfen wollen, müssen wir dafür sorgen, dass sie aktiv werden, und dürfen sie nicht überfüttern. Man hilft ihnen nicht, indem man ihnen mehr gibt, sondern ganz im Gegenteil dadurch, dass man ihnen mehr abverlangt, denn nur so stärkt man sie. Auch das Exil ist ein Waisenhaus. Die Wunden der Trennung können nur verheilen, wenn die Kultur des Gastlandes, das die seelisch Verletzten aufnimmt, ihnen Unterstützung gewährt. Für die Kinder werden Schule und Arbeitsplatz ein Hort des Glücks, wo die Verletzungen der Eltern heilen. Die Erfahrungen, die Menschen im Exil gemacht haben, zeigen uns, an welchem Punkt eine Herausforderung eine Schutzfunktion haben kann. Praktisch alle Untersuchungen beweisen, dass jeder Emigrant Angst entwickelt. Seine Wurzeln sind gekappt. Er lebt in einem ihm völlig fremden Sprachraum. Beim geringsten Anlass ist er ratlos, weil er weder Worte noch Gesten versteht und sich deshalb nicht orientieren kann. Vor allem ist er von seinen Angehörigen getrennt. Alle Verbindungen sind gekappt. Das heißt, je einsamer ein Emigrant ist, umso ängstlicher wird er. Das kann man auch deutlich an der Menge der verbrauchten Medikamente und der Zunahme der Kriminalität sehen. Der Druck einer sozialen Aggression führt bei einem Kind zur Spaltung, um sie aushalten zu können. Die Identität des Emigranten zerfällt dagegen in zahlreiche Splitter, denn die Gesellschaft, in der er lebt, ist ihm unverständlich, die Bindungen werden immer oberflächlicher, die Ereignisse sagen ihm nichts, ergeben keinen Sinn mehr für ihn. Die Euphorie der ersten Monate lässt sich vermutlich durch ein Phänomen erklären, das wir schon bei dem kleinen Michel kennen gelernt haben, der glücklich war, in Drancy interniert zu werden, weil er zuvor unter der extremen Isolation schwer gelitten hatte. Menschen, die ihre Heimat verlassen, tun das, weil sie unglücklich sind und weil sie davon träumen, dass die neue Heimat ihnen auch neue Hoffnung bringt. Der geringste Anlass, das unbedeutendste Ereignis, selbst wenn es für sie unverständlich ist, dient ihnen dann als Beweis dafür, dass dieser Traum endlich beginnt, Wirklichkeit zu werden. Nach den »Flitterwochen« ist der Absturz hart, die Landung schmerzhaft. Dann zeigen sich die ersten Schwierigkeiten, Ängste entstehen, und es kommt zu Verzweiflungstaten. Drei Faktoren haben entscheidenden Einfluss auf die Anpassung der Emigranten: Die Art, wie sie im Gastland aufgenommen werden, ihre eigene innere Einstellung, und das Geschlecht. Wenn sich ein Mensch von einer Kultur in eine andere begibt und dabei ein Stück seiner Heimat mitnimmt, ist er bedeutend weniger desorientiert. Er hat

wenigstens einige Anhaltspunkte aus seiner Vergangenheit, die es ihm ermöglichen, sich schneller in der neuen Kultur zurechtzufinden.

Download and Read Online Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen
Boris Cyrulnik #ANW0RMQ3IKL

Lesen Sie Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik für online ebook Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik Bücher online zu lesen. Online Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik ebook PDF herunterladen Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik Doc Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik Mobipocket Die Kraft, die im Unglück liegt: Von unserer Fähigkeit, am Leid zu wachsen von Boris Cyrulnik EPub